



SICHERHEITSDATENBLATT

TIMKEN SYNTHETIC INDUSTRIAL GREASE

1. ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktname	TIMKEN SYNTHETIC INDUSTRIAL GREASE
Produktnummer	GR 232
Anwendungen	SCHMIERMITTEL
Lieferant	The Timken Corporation 1835 Dueber Ave. P.O. Box 6930

Notrufnummern

Ausgabedatum

Name	EG-Nr.	CAS-Nr.	Inhalt	Symbol	R-Sätze
1-DECENE, HOMOPOLYMER, HYDROGENATED	Polymer	68037-01-4	60-80 %	-	
LITHIUM COMPLEX THICKENER	Vertraulich	Vertraulich	10-20%	-	
FATTY ACIDS, C18-UNSATD., DIMERS, POLYMERS W/ 2-ETHYLHEXANOL & NEOPENTYL GLYCOL	Polymer	68552-19-2	3-7 %	-	
Tris(dialkyldithiocarbamato-S,S')antimon	Proprietary	Proprietary	0.5-1.5 %	Xn ,N	R-20/22, 51/53

In Abschnitt 16 finden Sie Erklärungen zu den R-Sätzen

Zusammensetzung - Bemerkungen Siehe Abschnitt acht für Belichtung Begrenzungen auf Bestandteilen.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Dämpfe des bei hohen Temperaturen erzeugten Produktes, können Atmungsverärgerung verursachen. Konzentrat kann Verärgerung zu Augen und Haut verursachen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Einatmen

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei Atembeschwerden kann Sauerstoff notwendig sein. Ärztliche Hilfe holen, falls Beschwerden nicht nachlassen.

Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen! Sofort ärztliche Hilfe holen! Die betroffene Person unverzüglich viel Wasser trinken lassen, um die geschluckte Chemikalie zu verdünnen. Keine Milch und kein Öl geben. Falls Erbrechen eintritt, den Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen geraten kann.

Haut

Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Die Haut gründlich mit Seife und Wasser waschen. Ärztliche Hilfe holen, falls Beschwerden nicht nachlassen. EINSPRITZUNG-VERLETZUNG
WARNUNG: Wenn Produkt in oder unter der Haut, oder in irgendwelchen Teil des Körpers, unabhängig vom Äusseren der Wunde oder seiner Größe eingespritzt wird, sollte die Person sofort von einem Arzt als ein chirurgischer Notfall gesehen werden.

Augen

Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen und ärztliche Hilfe suchen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel

Wassersprühstrahl, -nebel oder -dunst. Schaum. Kohlendioxid (CO₂). Löschpulver, Sand, Dolomit usw.

Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen

Bei Feuereinwirkung die Behälter mit Wasser kühlen und die Dämpfe verteilen. Wassersprühstrahl kann eingesetzt werden, um die Verschüttungen von den Expositionen wegzuspülen und sie zu einer nichtentzündlichen Mischung zu verdünnen. Direkt ausgerichteten Wasserstrahl vermeiden, dadurch wird das Feuer zerstreut und verbreitet. Abfluss von der Kanalisation und von Wasserquellen fernhalten. Eindämmen zur Wasserüberwachung.

Besondere Gefahren

Bei Erhitzen steigt Volumen und Druck stark an. Explosionsgefahr für Behälter.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Beißender Rauch/Dunst. Oxide von: Kohlenstoff. Phosphor.

Brandschutzmaßnahmen

Selbständige atmenausrüstung und chemische beständige Kleidung empfohlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGER FREISETZUNG

Personenschutz

Setzen Sie Kontakt mit Haut herab. Avoid breathing vapors; wear appropriate respirator. Remove sources of ignition. Tragen Sie passenden Augenschutz.

Umweltschutzmaßnahmen

Halten Sie Produkt aus Abwasserkanälen und Wasserläufen heraus, indem Sie diking oder beschlagnahmen. Raten Sie Behörden, wenn Produkt gekommen oder Abwasserkanäle hatbetreten kann, Wasserläufe oder umfangreiche Landbereiche. Versichern Sie Übereinstimmung mit anwendbaren Regierung Regelungen.

Verfahren zur Reinigung/ Aufnahme

Gut durchlüften. Notwendige Schutzausrüstung tragen. Vorsichtig in dichtschießende Behälter einsammeln und zur Vernichtung gemäß den örtlichen Bestimmungen schicken. Abspülwasser nicht Teiche oder Gewässer verunreinigen lassen. Bereich mit Wasser abspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Vorsichtsmaßnahmen für die Benutzung	Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Anerkanntes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht. Behälter sollten fest verschlossen gehalten werden. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Augenspüleinrichtungen und Notduschen müssen am Arbeitsplatz vorhanden sein.
Vorsichtsmaßnahmen für die Lagerung	Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Aufbewahren getrennt von: Säuren. Brandfördernde Stoffe.
Lagerungshinweise	Lagerung: Chemikalien.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Expositionsgrenzen:

Stoffname	CAS-Nr.	Referenz	Langz.-Exp. 8 Std	Kurzz.-Exp. 15 Min
Tris(dialkyldithiocarbamato-S,S')antimon	Proprietary	MAK.	0,5 mg/m ³	2,5

Schutzausrüstung



Verfahrensbedingungen	Technische Eingriffe vornehmen, um die Luftverschmutzung auf das zulässige Expositionsniveau zu reduzieren.
Belüftung	Keine speziellen Belüftungsvorschriften angegeben, aber wenn die Luftverschmutzung über ein akzeptierbares Niveau hinausgeht, kann Zwangsbelüftung dennoch erforderlich sein.
Atemschutz	Keine spezifische Empfehlung angegeben, aber Atemschutz kann unter besonderen Umständen bei außergewöhnlich hoher Luftverschmutzung dennoch erforderlich sein.
Schutzhandschuhe	Bei dauerhafter oder wiederholter Berührung chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen. Schutzhandschuhe tragen aus: Neopren, Nitril, Polyäthylen oder PVC.
Augenschutz	Augenschutz tragen.
Andere Schutzmaßnahmen	Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um wiederholte oder längere Berührung mit der Haut auszuschließen.
Angaben zur Arbeitshygiene	Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	Schmierfett.
Farbe	Rot.

Geruch	Mild (oder schwach). Erdöl.		
Löslichkeit	In Wasser nicht löslich.		
Spezifisches Gewicht	0.90		
Dampfdichte (Luft =1)	> 5		
Dampfdruck	< 0.1 mmHg	Temperatur (°C)	20 (68°F)
Verdampfungsgeschwindigkeit	< 0.01	Referenz	BuAc=1
PH-Wert, konzentrierte Lösung	N/A		
Flammpunkt (°C)	266C (511°F)	Methode	@@@Estimated@@@
Zündgrenze (%)	N/D - N/D		

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität	Normalerweise stabil.
Zu vermeidende Bedingungen	Kontakt mit Säuren und Oxidationsmitteln vermeiden.
Gefährliche Polymerisation	Polymerisiert nicht.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Oxide von: Kohlenstoff. Phosphor.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Sensibilisierung	Keine bekannte Information.
Gentoxizität	Keine bekannte Information.
Karzinogenität	IARC Nicht aufgeführt. OSHA Nicht reguliert. NTP Nicht aufgeführt.
Reproduktionstoxizität	Keine bekannte Information.
Toxikologische Information	Keine experimentellen toxikologischen Daten bezüglich der Vorbereitung als solche sind vorhanden.
Einatmen	Die Einatmungsgefahr bei Raumtemperatur ist niedrig wegen der niedrigen Flüchtigkeit dieses Produktes. Die Heizung kann Dämpfe erzeugen, die Atmungsverärgerung, Brechreiz und Kopfschmerz verursachen können.
Verschlucken	Kann Magenschmerzen oder Erbrechen verursachen.
Haut	Wiederholter oder längerer Kontakt führt zum Austrocknen der Haut.
Augen	Kann zu Augen ein bisschen irritierend sein.
Aufnahmeweg	Einatmen. Berührung mit der Haut bzw. den Augen. Verschlucken.
Zielorgane	Haut. Schleimhäute. Augen.
BESTANDTEIL:	1-DECENE, HOMOPOLYMER, HYDROGENATED
Toxische Dosis - LD50:	> 2,000 mg/kg (oral Ratte)
Toxische Dosis - LD50 (Haut):	> 2,000 mg/kg (Haut Kaninchen)

Toxische Konz. - LC50:	> 5 mg/l
BESTANDTEIL:	LITHIUM COMPLEX THICKENER
Toxische Dosis - LD50:	> 5000 mg/kg (oral Ratte)
Toxische Dosis - LD50 (Haut):	> 3000 mg/kg (Haut Kaninchen)
Toxische Konz. - LC50:	Nicht zutreffend.
BESTANDTEIL:	FATTY ACIDS, C18-UNSATD., DIMERS, POLYMERS W/ 2-ETHYLHEXANOL & NEOPENTYL GLYCOL
Toxische Dosis - LD50:	Nicht zutreffend.
Toxische Konz. - LC50:	Nicht zutreffend.
BESTANDTEIL:	Tris(dialkyldithiocarbamato-S,S')antimon
Toxische Konz. - LC50:	100 ppm/-- (Inhalation Ratte).

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxizität Es wurden keine Angaben über mögliche Umwelteinflüsse gefunden.

BESTANDTEIL:	1-DECENE, HOMOPOLYMER, HYDROGENATED
BESTANDTEIL:	LITHIUM COMPLEX THICKENER
BESTANDTEIL:	FATTY ACIDS, C18-UNSATD., DIMERS, POLYMERS W/ 2-ETHYLHEXANOL & NEOPENTYL GLYCOL
BESTANDTEIL:	Tris(dialkyldithiocarbamato-S,S')antimon

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Entsorgungsmethoden Verschüttetes Material, unbenutzter Inhalt und leere Behälter müssen in Übereinstimmung mit Einheimischem entledigt werden, Zustand und Bundesverordnungen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

STRASSENTTRANSPORT (ADR):	
UN-Nr. (Straße)	N/A
ADR-Klasse	Nach ADR nicht gefährlich.
SEETRANSPORT (IMDG):	
Seetransport - Hinweise	IMDG Nicht reguliert.
LUFTRANSPORT (IATA/ICAO):	
Lufttransport - Hinweise	IATA Nicht reguliert.

15. VORSCHRIFTEN

Gefahrenkennzeichnung

R-Sätze

R-22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R-36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R-52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Xi, Xn

VERZEICHNISSE:

KANADA (DSL)	Ja
EUROPA (EINECS/ELNICS/NLP)	Ja
JAPAN (ENCS)	Nein
PHILIPPINEN (PICCS)	Nein
USA (TSCA)	Ja
AUSTRALIE (AICS)	Ja
KOREA (ECL)	Ja
CHINA (IECS)	Ja

16. SONSTIGE ANGABEN

Erklärungen zu den R-Sätzen in Teil 2 R-20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. R-51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

*** Überarbeitete Informationen seit der letzten Version des Sicherheitsdatenblatts**

Tarif-Code	3404.19.0000 Andere schmierende Vorbereitungen, die größer enthalten als 70 wt%petroleum Öle.
Herausgegeben von	Maria Maka
Datum	2009-04-01

Verzichtserklärung Die vorstehenden angaben und empfehlungen stützen sich auf den heuttigen stand unserer kenntnisse. Chemtool Incorporated gewährt dafür keinerlei garantie und übernimmt keinerlei haftung irgendwelcher art.

Gedruckt am: 2009-04-13